

Eine ganze Stadt kommt in Bewegung

Wer die größte Präsenz zeigt, gewinnt Augsburgs Großen Preis

Von unserer Redakteurin
Silvia Kämpf

Augsburg

Es geht weniger um sportliche Höchstleistungen als darum, etwas anzustoßen und zu bewegen. Wenn am Samstag, 17. Juni, der große Preis von Augsburg ausgetragen wird, gewinnt der Stadtteil mit der höchsten Präsenz. Laut Wilfried Matzke geht das Organisationsteam vom Bündnis für Augsburg von weit mehr als 4000 joggenden, walkenden und nordic walkenden Teilnehmern, vor allem aber von attraktiven Fan-Meilen aus.

Im Süden der Stadt hat beispielsweise schon die Arbeitsgemeinschaft der Gögginger Vereine und Organisationen (Arge) ihre Mitgliedsvereine aufgerufen, sich über diverse Aktionen entlang der Laufstrecke Gedanken zu machen. Musikgruppen können sich dabei ebenso am Wegesrand in Position bringen, wie Bürger, die besondere Verpflegung im Angebot haben. „Besondere Verpflegung“, sagt der Mitarbeiter des Stadtvermessungsamtes und passionierte Läufer, „das könnten selbstgebackene Energie-Riegel sein.“

Der Große Preis von Augsburg lebt aber auch von der Spontantität der Stadteilbewohner, die sich auch individuell einbringen können. Während die Fan-Meile sicher stark wetterabhängig sein dürfte, gehen die Initiatoren



Bernd Beigl

davon aus, dass die Sportler nicht zimperlich sind und sich auch bei Wind oder Regen am Startpunkt hinter der City-Galerie einfinden.

Nach 6,5 Kilometern wird beim Großen Preis von Augsburg eine Entscheidung fällig. Am Lech, nahe der Bahnunterführung gegenüber der Oberländer Straße, trennen sich die Wege der Langstrecken- und der Kurzstreckenläufer.

Die Sportler haben laut Wilfried Matzke die Wahl zwischen der 11,5 Kilometer langen oder der 22 Kilometer langen Variante. Während die große Etappe ausholt, den Hochablass einschließt und den Kuhsee umrundet, schließt sich der Kreis in der kleineren Distanz westlich des Lech beim Osrarn-Gelände. Auch ein zwei kleine Runden à 1,4 Kilometer umfassender Kinderlauf ist geplant.

Motivation am Straßenrand

Auch von Seiten der Stadt werden an verschiedenen Stellen Stände eingerichtet, wo die Läufer ihren Durst stillen können. Wer sich zum Ansporn der Sportler entlang der Fan-Meile engagieren will, kann mit Bernd Beigl Kontakt (Tel. 0160-92414651) aufnehmen, der das freiwillige Engagement koordiniert. Eine Jury, bestehend aus den prominenten Teilnehmern am Lauf, wird die Motivation am Straßenrand entsprechend beurteilen und einen Sieger küren.

Die Veranstaltung, da sind sich die Verantwortlichen einig, lebt vom Willen zum Mitmachen. Wird also das stolze Göggingen, das große Lechhausen oder das multikulturelle Oberhausen punkten?

Über das gezielte Training verschiedener Coaches ab Montag, 16. April, in den einzelnen Stadtteilen lesen Sie mehr auf **Seite 6**.

FÜR FANS

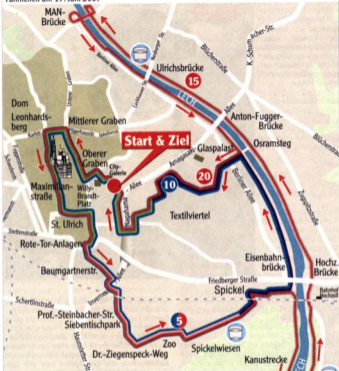
Das größte Engagement an Wegesrand punktet

Augsburg (sil). Prominente Läufer sind zugleich Jury-Mitglieder, die die beste Fan-Meile küren. Wer die Region Süd „pushen“ will,

kann entlang des gekennzeichneten Streckenstücks Stellung beziehen. Vor allem die Arbeitsgemeinschaften sind aufgerufen, ihre Mitgliedsvereine zu mobilisieren. Haunstetten, Göggingen, Bergheim, Inningen sowie Univiertel und Hochfeld sollten den Süden Augsburgs würdig vertreten. Der Westen mit Stadtmitte und der Osten konkurrieren.

Großer Preis von Augsburg

Fanmeilen am 17. Juni 2007



Legende:

- Stadtlauf über 22,0 km
- Stadtlauf über 11,5 km
- - - Kinderlauf über 1,4 km (2 Runden à 700 m)
- Fanmeile Süd
- Fanmeile West/Mitte
- Fanmeile Ost

5 Kilometerangabe

Verpflegung



SIEBENTISCHWALD

10